

Es ist eine neue Weltordnung im Entstehen. Wir sollten uns die Frage stellen, was aus dieser neuen Weltordnung werden wird und welche Auswirkungen es auf unser Leben haben wird? Erkennen wir die Zeichen der Zeit? Die Nationen werden sich in der Endphase einigen, um gegen Jesus Christus Krieg zu führen. Er wird sein Königreich errichten, das alle uns bekannten Nationen unterwerfen wird.

Unsere gegenwärtige Zeit ist geprägt von Unruhe, die Unruhe erfasst auch den Mann auf der Straße. Es scheint nichts mehr so zu sein wie noch vor einiger Zeit, da alles noch in unserer Gesellschaft nach unseren Vorstellungen funktionierte. Es ist eine neue Weltordnung im Entstehen. Wir sollten uns die Frage stellen, was aus dieser neuen Weltordnung werden wird und welche Auswirkungen es auf unser Leben haben wird? Erkennen wir die Zeichen der Zeit?

Wir haben sicherlich vom Antichristen gehört, der vor Christi Rückkehr erscheinen soll. Hinsichtlich der neuen und eskalierenden Entwicklung in der Welt sollten wir einen Versuch unternehmen, uns über einige Dinge hinsichtlich der prophezeiten Endzeit Klarheit verschaffen, wenn es auch schwierig sein mag, eine ausführliche Beschreibung der Zusammenhänge der Prophezeiungen zu geben. Die Bibel hat eine Fülle über die endzeitlichen Ereignisse zu sagen. Man kann jedoch in einer Predigt nicht alle Einzelheiten der Entwicklungen bringen. Wir müssen einfach zur Kenntnis nehmen, dass, was die Prophezeiung angeht, wir nicht immer ein klares Bild erkennen, in welcher Zeit der Ereignisse wir gerade sind. Dass wir in der letzten Zeit sind, steht für mich außer Frage. Die Frage ist nur: Wie lange noch, bis unser Herr Jesus Christus kommt und sein Reich errichtet? In dieser Predigt werden wir einige Dinge besprechen, die wir eventuell in der Vergangenheit anders beurteilt haben. Der Antichrist war uns nach unserem früheren Verständnis mit dem falschen Propheten der Endzeit bekannt gemacht worden, dies kann so jedoch nicht aufrechterhalten werden. Die Jünger Jesu wollten gerne erfahren, was erst noch geschehen müsse, bevor Christi triumphale Rückkehr stattfinden würde. Sie fragten: **Sage uns, wann wird das geschehen? Und welches wird das Zeichen sein deines Kommens und das Ende der Welt?** (Aion=Zeitalter) **Mt 24, 3**

Es sind schon viele Dinge in der Geschichte der Menschheit geschehen, wo die Nachfolger Christi glaubten, dass die Zeit erfüllt wäre und Christi unmittelbare Rückkehr bevorstünde. Jesus beschreibt in Mt 24, 4-13 die weiteren Ereignisse, die am Ende der Zeit geschehen werden. Ich möchte es hier mit eigenen Worten wiedergeben. Als erstes sollten sie aufpassen, dass sie nicht verführt würden, denn es würden viele kommen, die sich als Retter der Menschheit ausgeben würden. Aber Jesus sagt, dass sie es nicht glauben sollten, denn es gibt nur einen Messias, Jesus Christus, der kommen wird mit großer Kraft und Herrlichkeit. Christi Nachfolger sollten sich nicht beunruhigen lassen

von Kriegen und Kriegsgeschrei. Es würden Hungersnöte kommen und Seuchen und Erdbeben hier und dort. Das kann man nur als Anfang der großen Trübsal bezeichnen. Jedoch würden die Nachfolger Christi in der großen Trübsal überantwortet und getötet werden und es würden sich viele übereinander ärgern und sich hassen und es würden sich viele falsche Propheten erheben und viele verführen. Die Liebe würde in vielen erkalten, wenn die Ungerechtigkeit überhand nehmen würde. Derjenige würde gerettet werden, der bis zum Ende ausharrt. Diese Dinge sollten alle am Ende geschehen und sich bis zum Ende hin noch verstärken. **Denn es wird alsdann eine große Trübsal sein, wie noch keine gewesen ist von Anfang der Welt bis jetzt und wie auch keine mehr kommen wird. Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Mensch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden jene Tage verkürzt. Mt 24, 21-22** Die Rettung, um die es hier geht, bezieht sich auf das menschliche Leben, das vor der totalen Vernichtung bewahrt werden muss. Es gibt somit nur eine Hoffnung, die der Mensch in der endzeitlichen Entwicklung hat: Christi Rückkehr und die Errichtung seines Reiches. Das Reich Gottes, das Jesus Christus und seine Jünger verkündeten, ist das Herzstück des Evangeliums. **Und es wird gepredigt werden dieses Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zu einem Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen. Mt 24, 14**

Weltreiche sind gekommen und gegangen, am Ende wird auch das letzte Reich vom Reich Gottes durch Jesus Christus überwunden werden. Daniel deutete den Traum von Nebukadnezar über die vier Weltreiche. Wir interessieren uns dabei hauptsächlich für die Füße mit den 10 Zehen. Daniel sagte dem König: **Daß du aber gesehen hast die Füße und Zehen eines Teils Ton und eines Teils Eisen: das wird ein zerteiltes Königreich sein; doch wird von des Eisens Art darin bleiben, wie du denn gesehen hast Eisen mit Ton vermennt. Und daß die Zehen an seinen Füßen eines Teils Eisen und eines Teils Ton sind: wird's zum Teil ein starkes und zum Teil ein schwaches Reich sein. Dan 2, 41-42** Komm. **Mac Arthur:** Das Eisen in den zehn Zehen sind (Könige) und stellt das Römische Reich in seiner wiederhergestellten Form dar, das vor dem zweiten Kommen Christi existiert und eisenhaltige Stärke zur Eroberung besitzt. Aber der beigemischte Ton lässt darauf schließen, dass der Zusammenschluss von Königen und Völkern schicksalsschwere Mängel von menschlicher Schwäche aufweist, so dass es von Natur aus verwundbar ist. **Ende des Kommentars** Was wir hier beschrieben sehen, ist ein wiedererstandenes Römisches Reich, das von zehn Königen (Regierungshäuptern) der Europäischen Staaten vertreten wird. Sie werden zum Teil militärisch stark und zum Teil durch ihre Unterschiedlichkeit schwer zu vereinen sein. Es werden jedoch Ereignisse kommen, die sie zur Einigkeit zwingen! Wenn der Fall eintritt und sie ein gemeinsames Ziel und einen gemeinsamen Gegner haben, können sie sich auch unter eine dynamische Person stellen, den

Antichristen, der zu gegebener Zeit bereit sein wird, die Welt anzuführen und gegen die Heiligen Krieg zu führen.

Die Nationen werden sich in der Endphase einigen, um gegen Jesus Christus Krieg zu führen. Er wird sein Königreich errichten, das alle uns bekannten Nationen unterwerfen wird. Sie werden ihn nicht besiegen können. Mit all ihren Waffensystemen werden sie nichts ausrichten. Alle Völker der Erde werden sich zusammen beraten, um gegen Christus in die Schlacht zu ziehen. David schreibt in **Psalm 2 (Vers 1-12)** über diese kommenden Ereignisse: **Warum toben die Heiden, und die Völker reden so vergeblich? Die Könige der Erde lehnen sich auf, und die Herren ratschlagen miteinander wider den Herrn und seinen Gesalbten: << Lasset uns zerreißen ihre Bande und von uns werfen ihre Seile! >> Aber der im Himmel wohnt, lachet ihrer, und der Herr spottet ihrer. Er wird einst mit ihnen reden in seinem Zorn, und mit seinem Grimm wird er sie schrecken.<< Aber ich habe meinen König eingesetzt auf meinem heiligen Berg Zion.>> Ich will von der Weise predigen, daß der Herr zu mir gesagt hat: << Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt; heische [verlange] von mir, so will ich dir Heiden zum Erbe geben und der Welt Enden zum Eigentum. Du sollst sie mit einem eisernen Zepter zerschlagen; wie Töpfe sollst du sie zerschmeißen.>> So lasset euch nun weisen, ihr Könige, und lasset euch züchtigen, ihr Richter auf Erden! Dienet dem Herrn mit Furcht und freuet euch mit Zittern! Küsst den Sohn, daß er nicht zürne und ihr umkommet auf dem Wege; denn sein Zorn wird bald entbrennen. Aber wohl allen, die auf ihn trauen! Weiter in Daniel: Aber zur Zeit solcher Königreiche wird der Gott des Himmels ein Königreich aufrichten, das nimmermehr zerstört wird; und sein Königreich wird auf kein ander Volk kommen. Es wird alle diese Königreiche zermalmen und verstören; aber es selbst wird ewiglich bleiben. Dan 2, 44 Komm. Mac Arthur**

Das durch den Messias regierte Reich Gottes ist die letzte Herrschaft auf Erden, die von keiner anderen abgelöst wird. Es besteht aus einer tausendjährigen Phase und einer ewigen Zukunft mit dem gleichen König. **Ende des Kommentars.** Bei der siebenten Posaune wird Jesus Christus wiederkommen, wie wir das in der Offenbarung lesen können. Ich möchte hier nur auf diese Endphase hinweisen, die der Apostel Johannes beschreibt. **Und der siebente Engel posaunte: und es geschahen große Stimmen im Himmel, die sprachen: Es sind die Reiche der Welt unseres Herrn und seines Christus geworden, und er wird regieren von Ewigkeit zu Ewigkeit. Offenb 11, 15** Das Reich Gottes wird am Ende kommen, aber was muss vorher noch alles geschehen? Leben wir in den letzten Tagen der Endzeit? Der prophezeite Antichrist wird in der letzten endzeitlichen Entwicklung in Erscheinung treten und wird diese Welt zu einer Neuordnung führen, mit der alle Nationen sich identifizieren werden! Leben wir also eventuell jetzt schon in der Zeit, wo unser Herr wiederkommen wird und alle diese prophezeiten

Dinge geschehen werden? Bevor der Herr kommt, muss der Antichrist auf der Weltbühne erscheinen und der Abfall von allem, was Gottesdienst heißt, denn er wird sich zuletzt selbst in den Tempel setzen und sagen, dass er Gott ist. **Er wird den Höchsten lästern und die Heiligen des Höchsten verstören und wird sich unterstehen, Zeit und Gesetz zu ändern. Sie werden aber in seine Hand gegeben werden eine Zeit und (zwei) Zeiten und eine halbe Zeit.** (3 ½ Jahre) **Dan 7, 25** Dieser eine, der in unserer Zeit die Menschheit führen und regieren will, wird möglicherweise bald auf der Weltbühne in Erscheinung treten. Johannes sagt: **Kinder, es ist die letzte Stunde! Und wie ihr gehört habt, daß der Antichrist kommt, so sind nun viele Antichristen geworden; daher erkennen wir, daß es die letzte Stunde ist. 1 Joh 2, 18 V: 22 Wer ist ein Lügner, wenn nicht der, der leugnet, daß Jesus der Christus ist? Das ist der Antichrist, der den Vater und den Sohn leugnet.**

Man leugnet heute offen alles das, was im Wort Gottes klar zum Ausdruck kommt, angefangen von der Schöpfung bis zur Offenbarung. **„EKD-Ratsvorsitzender: Die Bibel mit kritischer Distanz lesen“** Nach seiner Warnung, **„das die Bibel Wörtlich genommen fürchterlich interpretiert werden könnte und so meinte er: „...das der biblische Bericht von der Erschaffung der Welt keine biologische oder astrophysische Darstellung sei. Vielmehr seien die Welt und die Natur „evolutiv in Jahrmillionen entstanden“. Idea Spektrum Nr.7 15. Februar 2017 . Wenn die Bibel nicht mehr als das Fundament des Christlichen Glaubens taugt, sondern nur noch als: „die Quelle der Humanität“, wie der ehemalige EKD-Ratsvorsitzender Heinrich Bedford-Strohm es bezeichnet, - als ein Ätherisches etwas-, sollte man sich nicht wundern, wenn das Wort Gottes unsere Zeit, als Gottlos bezeichnet.**

Jesus beschreibt unsere Tage auf folgender Weise: **„Denn wie sie in den Tagen vor der Sintflut aßen und tranken, heiraten und verheiraten bis zu den Tag, als Noah in die Arche ging, und nichts merkten, bis die Sintflut kam und sie alle dahinraffe, so wird auch die Wiederkunft des Menschensohnes sein...“ (Matheus 24, 38-39) 42 u, 44: „So wacht nun, da ihr nicht wisst, welcher Stunde euer Herr kommt!“** Die antichristliche Leugnung Gottes ist ein Merkmal unserer Tage! Der äußere Schein einer Religiosität nimmt von dieser Tatsache nichts weg. Die Welt wird immer gottloser in ihrem Handeln. Der Mensch hat sich nach seinen Trieben ausgerichtet und ist in seinem Leben orientierungslos geworden, wie wir es auch in diesen Tagen der Wirtschaftskrise erlebten. Man erhofft sich Orientierung von Menschen, die Führungsqualitäten haben, Länder in schweren Zeiten aus der Krise zu leiten. Es wird zu einer weltweiten Annäherung aller Völker in dieser problematischen Zeit kommen. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Dinge im Laufe der Zeit entwickeln bis zum Erscheinen des Antichristen. Der Antichrist wird wie ein Engel des Lichts in Erscheinung treten, so wie es der Widersacher der Menschheit von

Anfang an getan hat und die Menschheit in die Irre geführt hat. Dieser Mensch der Sünde, dem am Ende alle folgen werden, ist nicht jemand, der anfangs unangenehm in Erscheinung treten wird. **Und das ist kein Wunder; denn er selbst, der Satan, verstellt sich als Engel des Lichts. Darum ist es nichts Großes, wenn sich auch seine Diener verstellen als Diener der Gerechtigkeit, deren Ende wird sein nach ihren Werken. 2 Kor 11, 14-15**

Dieser Antichrist ist ein politischer Führer, der die ganze Welt beherrschen wird. Er wird in der Offenbarung auch als Tier beschrieben, was sowohl dieses Tiersystem beschreibt wie auch diesen Menschen der Sünde und des Verderbens, der sich vom Satan übernehmen lässt. Dieser ist es, der gegen die Heiligen Krieg führen wird, die sein **Malzeichen** nicht angenommen haben. **Und es wurde ihm ein Maul gegeben, zu reden große Dinge und Lästerungen, und ihm wurde Macht gegeben, zweiundvierzig Monate lang zu wirken** (dreieinhalb Jahre). **Und es tat sein Maul auf zu Lästerungen gegen Gott, zu lästern seinen Namen und seine Hütte und die im Himmel wohnen. Und ihm wurde gegeben, Krieg zu führen mit den Heiligen und sie zu überwinden; und ihm wurde Macht gegeben über alle Stämme und Sprachen und Völkerschaften. Und alle, die auf Erden wohnen, beten es an, deren Namen nicht geschrieben sind in dem Lebensbuch des Lammes, das geschlachtet ist, von Grundlegung der Welt an. Hat jemand Ohren, der höre! Offenb 13, 5-9** Es wird also in Europa in der Endphase ein Mann in Erscheinung treten, der diese Führungsqualität haben wird, der Antichrist. Er ist das direkte Gegenteil von Christus, ein Antityp, denn er wird zu der Zeit, wenn er in Erscheinung tritt, das annehmen, was der Widersacher, der Teufel, ihm anbieten wird, die Weltherrschaft.

Das politisch vereinte Europa wird unter einer antichristlichen Verführung stehen. Auch die religiöse Seite wird der Antichrist für seine Macht zu nutzen wissen durch den falschen Propheten. Es entsteht ein Anschein eines gerechten Systems, das die ganze Welt beherrschen soll. Der Antichrist wird jedoch am Anfang nicht klar zu identifizieren sein, dass er derjenige ist, weil er dies möglicherweise selbst in diesem Moment der Geschichte noch nicht erkennt. Dieser Mensch wird jedoch ungeahnte Fähigkeiten aufweisen, die Welt zu führen. Sind wir jetzt in dieser endzeitlichen Phase angelangt und werden der Antichrist und der falsche Prophet jetzt in unserer Zeit erscheinen? Wir sollten versuchen zu erkennen, ob wir jetzt in den letzten Tagen sind. Die Bibel gibt darauf eine klare Antwort. Es besteht für mich kein Zweifel, dass wir in den letzten Tagen der Endzeit sind. Wir brauchen uns nur unsere Gesellschaft anzuschauen. Paulus beschreibt die Menschen unserer Gesellschaft in allen Einzelheiten ihres Denkens und Handelns und beschreibt die Zeit als greulich. **Das sollst du aber wissen, daß in den letzten Tagen greuliche Zeiten kommen werden. Denn die Menschen werden selbstsüchtig**

sein, geldgierig, prahlerisch, hochmütig, Lästere, den Eltern ungehorsam, undankbar, unheilig, lieblos, unversöhnlich, verleumderisch, unenthaltensam, wild, dem Guten feind, Verräter, unbedacht, aufgeblasen, die das Vergnügen mehr lieben als Gott; sie haben den Schein eines gottseligen Wesens, aber seine Kraft verleugnen sie... 2 Tim 3,1-5 Diese scheuen sich nicht, den heiligen Namens Gottes zu lästern. Diese aber lästern alles, wovon sie nichts wissen; was sie aber von Natur kennen wie die unvernünftigen Tiere, darin verderben sie. Jud V.10

Wir erleben heute ein Scheinchristentum, denn wer glaubt heute noch an die Unfehlbarkeit der Heiligen Schrift? Ja, es gibt noch bibeltreue Christen, aber diese sind in der Minderheit. Wir sollten uns folgende Fragen stellen hinsichtlich der Christenheit: Wer glaubt heute noch an einen Schöpfungsakt Gottes in sechs Tagen? Wer glaubt noch an eine Wiederkunft Christi? Wer glaubt noch an eine Auferstehung der Heiligen, die, gleich wie Christus auferstanden ist, auch auferstehen werden? Wird nicht heute die Bibel durch den Unglauben der Menschen zu einem Märchenbuch degradiert? Andererseits hat die Evolutionslehre ihre vernichtende Arbeit zum Unglauben der Menschen verstärkt. Der Glaube an Gott schwindet rapide in unserer Gesellschaft! Jesus stellte folgende Frage, die mit Beharren im Gebet zusammenhängt, mit einem absoluten Vertrauen und Glauben an Gottes Eingreifen: **Doch wenn der Sohn des Menschen kommen wird, wird er Glauben finden auf Erden? Lk 18, 8** Paulus zeigt uns, was in der Weltgeschichte erst geschehen muss, bevor Christus kommen wird. Er warnt uns, dass wir nicht denken, Christus könnte in jedem Augenblick kommen. Wir müssen erkennen, dass noch einige Ereignisse vorher stattfinden müssen. Die Evangelikalen ignorieren völlig, dass Gott einen Zeitplan hat und gewisse Ereignisse erst geschehen müssen. Jesus hatte seinen Jüngern klar gesagt, dass allein der Vater weiß, wann der genaue Zeitpunkt von Christi Wiederkunft ist. **Was aber die Wiederkunft unseres Herrn Jesus Christus betrifft und unsre Vereinigung mit ihm, bitten wir euch, Brüder, daß ihr euch nicht so bald erschüttern noch erschrecken laßt in eurem Sinn, weder durch Geist noch durch Wort noch durch Brief, als ob von uns gesandt, als sei der Tag Christi schon da. 2 Thes 2, 1-2**

Jesus Christus wird nicht eher kommen, als bis der Abfall vom Glauben geschehen ist und zur gleichen Zeit der Antichrist, der Mensch der Sünde und des Verderbens, sein Verführungswerk vollbracht hat! Wir sehen auch heute schon klare Anzeichen des Abfalls von der Wahrheit durch Irrlehren. Aber der große Abfall scheint hier klar auf ein ganz spezifisches Ereignis hinzudeuten in Verbindung mit dem Mensch der Sünde, dem Sohn des Verderbens, dem Antichrist und Tier. Zu der Zeit wird sich dieser Mensch in den Tempel Gottes setzen und sich als Gott anbeten lassen. Das ist der Abfall, der geschehen wird, bevor Christus in seiner Macht und Herrlichkeit kommen wird. Paulus sagt: **Lasset euch**

von niemand verführen, in keinerlei Weise; denn er (Christus) kommt nicht, es sei denn, daß zuvor der Abfall komme und offenbart werde der Mensch der Sünde, der Sohn des Verderbens, der da ist der Widersacher und sich überhebt über alles, was Gott oder Gottesdienst heißt, so daß er sich in den Tempel Gottes setzt als ein Gott und vorgibt, er sei Gott. 2 Thes 2, 3-4 Die Weltherrschaft des Antichristen wird dreieinhalb Jahre dauern, wie wir in Daniel gesehen haben, danach wird Jesus Christus zurückkommen. Es sollte uns aus der Schrift auch klar sein, dass Jesus Christus nicht plötzlich kommen wird, um die Heiligen zu entrücken, sie also plötzlich aus der Welt verschwinden, wie es immer wieder verkündet wird, sondern es muss erst der Abfall kommen und der Mensch der Sünde, der Antichrist, auf der Bildfläche erscheinen. Paulus sagt: **Denn es regt sich bereits das Geheimnis der Bosheit; nur daß der, der es jetzt aufhält, hinweggetan werden muß; und dann wird der Böse offenbart werden, welchen der Herr umbringen wird mit dem Hauch seines Mundes und ihm ein Ende machen wird durch die Erscheinung seiner Wiederkunft, ihm, dessen Ankunft geschieht nach der Wirkung des Satans mit allerlei Kräften und Zeichen und Wundern der Lüge und mit allerlei Verführung zur Ungerechtigkeit unter denen, die verloren werden, weil sie die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, damit sie gerettet würden. 2 Thes 2, 7-10**

Der Antichrist wird all seine lügenhaften Erscheinungen durch Satan am Ende der Zeit vor Christi Rückkehr durch allerlei Zeichen und Kräfte vorführen. Hierzu sagte Jesus, dass die Heiligen sich in keiner Weise beirren lassen sollten, denn diese falschen Retter der Menschheit, die im Laufe der Geschichte erscheinen würden, würden lediglich Irrlehrer sein, denn nur Christus wird diese Menschheit retten. Jesus unterrichtete seine Jünger und warnte sie vor falschen Propheten und sagte: **Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, so daß, wenn es möglich wäre, auch die Auserwählten verführt würden. Siehe, ich habe es euch vorausgesagt. Darum, wenn sie zu euch sagen werden: Siehe, er ist in der Wüste! so gehet nicht hinaus; siehe, er ist in den Kammern! so glaubt es nicht. Denn gleichwie der Blitz ausgeht von Osten und leuchtet bis zum Westen, so wird auch das Kommen des Sohnes des Menschen sein. Mt 24, 24- 27** Wie wir in Dan 2, 44 gesehen haben, gehört Jesus Christus die Weltherrschaft. Wenn er kommt, wird er über alle Nationen herrschen, die Mächte der Welt werden bei seiner Wiederkunft besiegt werden. Es werden noch viele Dinge in der Welt geschehen, bevor Jesus Christus mit großer Kraft und Herrlichkeit aus dem Himmel auf die Erde zurückkehren wird. Es wird aber keine heimliche Entrückung stattfinden, wenn wir dem Wort Gottes glauben. Es gibt jedoch eine einzige Entrückung zur Zeit von Christi Rückkehr. Und wenn wir die Schriftstellen aufmerksam lesen, können wir es auch erkennen, was Paulus sagt: **Denn das sagen wir euch als ein Wort des Herrn, daß wir, die wir leben und übrigbleiben bis zur**

Wiederkunft des Herrn, denen nicht zuvorkommen werden, die entschlafen sind. Denn er selbst, der Herr, wird mit einem Befehlsruf, mit der Stimme des Erzengels und mit der Posaune Gottes herniederkommen vom Himmel, und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen. Danach werden wir, die wir leben und übrigbleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden in den Wolken, dem Herrn entgegen in die Luft; und so werden wir bei dem Herrn sein allezeit. So tröstet euch nun mit diesen Worten untereinander. 1 Thes 4, 15-18

Was wir hier klar sehen, ist, dass die, die auferstehen mit den restlichen noch lebenden Christen, Christus in der Luft begegnen. Was somit bedeutet, dass es noch Christen nach der Trübsal bis zum Kommen Christi geben wird, die übrig geblieben sind. Bevor jedoch Christus erscheint, werden noch sichtbare Ereignisse sein Kommen ankündigen. Es werden folgende Dinge nach der Trübsal und am Tag des Herrn noch geschehen. **Aber in jenen Tagen, nach dieser Trübsal, wird die Sonne sich verdunkeln und der Mond seinen Schein nicht geben, und die Sterne werden vom Himmel fallen, und die Kräfte in den Himmeln werden erschüttert werden. Und dann werden sie sehen den Sohn des Menschen kommen in den Wolken mit großer Kraft und Herrlichkeit. Und dann wird er seine Engel senden und wird seine Auserwählten sammeln von den vier Winden, von dem Ende der Erde bis zum Ende des Himmels. Mk 13, 24-27** (Mt 24, 29- 35; Lk 21, 25-33) Die Engel werden die Auserwählten, die bis zum Kommen Christi leben, aus allen Himmelsrichtungen zusammenbringen zu der Zeit, wenn er kommen wird, um sein Reich zu errichten. Wie wir es in Daniels Prophezeiung gesehen haben. Alles, was wir eben gelesen haben, wird so geschehen, und so sagt Jesus in **Lk 21, 28: Wenn aber dieses anfängt zu geschehen, so sehet auf und erhebet eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.** Die Gläubigen sollten am Ende der Zeit neuen Mut fassen durch die Ereignisse, die sie beobachten konnten, dass ihre Errettung aus den schlimmen Zeiten nahe ist, und so gibt Jesus ihnen ein Gleichnis: **Sehet an den Feigenbaum und alle Bäume: wenn sie schon ausschlagen, so seht ihr's an ihnen und erkennt, daß jetzt der Sommer nahe ist. So auch ihr: wenn ihr seht, daß dies alles geschieht, so wisset, daß das Reich Gottes nahe ist. Wahrlich, ich sage euch: Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis es alles geschehen ist. Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen. Lk 21, 29-33** Die letzte Generation wird nicht vergehen, die Zeugen dieser Ereignisse sein werden, wenn Jesus Christus kommen wird, um sein Reich zu errichten und somit die Weltherrschaft zu übernehmen. Jedes Knie wird sich ihm beugen.

Aber zurück zur Gegenwart. Europa wird in der gegenwärtigen Krise eine bedeutende Rolle spielen. Es wird in der nächsten Zeit möglicherweise einige machtpolitische Verschiebungen geben, die globale Auswirkungen

haben könnten. Wir können heute natürlich nicht sagen, wie lange die Entwicklungen bis zum Abfall und Erscheinen des Antichristen dauern werden. Es könnte sein, dass wir ihn schon in der internationalen Politik sehen, ohne zu ahnen, wer er ist. Oder er wird erst noch in der nächsten Zukunft erscheinen. Der zukünftige Antichrist wird es höchstwahrscheinlich selbst nicht wissen, welche Rolle er noch in der Weltgeschichte spielen wird. Aber dieser Mensch wird von großem Ehrgeiz getrieben sein und mit Geschick sehr viel erreichen, um die europäische Einigung herbeizuführen und Ton und Eisen zu verschmelzen. Und er wird eine neue Weltordnung schaffen. Diese neue Weltordnung beinhaltet eine Einigung unter einem Mann, der alle Länder unter seiner Herrschaft vereinen wird, wie wir es aus der Schrift sehen können. Die Zeit unmittelbar vor Christi Wiederkunft wird geprägt sein von Verfolgung, Abfall und Unglauben. Es ist nicht möglich, alle Prophezeiungen in allen Einzelheiten in einer Predigt zu bringen. Man müsste sonst noch über die gesamte Trübsalszeit und den Tag des Herrn sprechen. Was wir jedoch gegenwärtig beobachten können, ist eine globale politische Annäherung, ausgelöst durch diese weltweite Krise. Es bleibt für uns zu beobachten, wie sich die Prophezeiungen in diesen letzten Tagen erfüllen. Wir leben in dieser Welt, aber wir verzagen nicht, denn Gott hat uns eine herrliche Hoffnung in unserem Herrn Jesus Christus geschenkt. Wir schauen auf das, was wir jetzt noch nicht sehen, aber wissen können im Glauben, dass es kommen wird. Wir schauen auf das Reich Gottes, das kommen wird. Jesus Christus wird kommen mit großer Kraft und Herrlichkeit. Jesaja sagt: ***Es wird sein die Wurzel Jesses und der aufstehen wird, zu herrschen über die Heiden; auf den werden die Heiden hoffen. Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, daß ihr überströmet in der Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes. Röm 15, 12-13***

Predigt von Siegfried Albert Pietralla www.fundamente-der-wahrheit.de